

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen ein Projekt vorstellen, das ich vom Schiller-Gymnasium aus initiiere, das aber nur als BRO-Dachinitiative seine eigentliche Wirkung entfalten wird: **BRO-Satellit**. Gemeinsam mit der Hochschule Offenburg und dem Xenoplex-Schülerforschungslabor wollen wir einen Bildungssatelliten im CubeSat-Format entwickeln, bauen, starten und betreiben. Die technische Mission ist bewusst konservativ gewählt. Das eigentliche Ziel ist, SuS aus der gesamten Ortenau über sechs Jahre an einem fächerübergreifenden Raumfahrtprojekt arbeiten zu lassen, in neun klar abgegrenzten Paketen, zeitversetzt, arbeitsteilig.

Kein Einzelprojekt einer Schule könnte diese Reichweite erzielen. Deshalb suchen wir die BRO als Träger und Schirmherrin. Was wir uns von der BRO-Geschäftsstelle in den nächsten Wochen wünschen: die Offenheit, das Projekt unter das eigene Dach zu holen, die Vermittlung zu interessierten Partnerschulen über die bestehenden Arbeitsstrukturen der BRO, und die Prüfung, ob aus dem BRO-Haushalt oder dem Jugendbildungsetat eine Kofinanzierungszeile realistisch ist.

Das Projekt ist bewusst nicht ausverhandelt. Die Konsortialführung zwischen HSO und Xenoplex ist offen, das Budget liegt in zwei Szenarien je nach ESA-Zusage zwischen 40 und 200 k€, die Schul-Akquise beginnt erst nach Ihrer grundsätzlichen Zustimmung. Die beigefügte Projektmappe stellt Vision, Technik, Bildungskonzept, Konsortium, Zeitplan, Budget und Risiken transparent dar. Die souveräne Linie war mir wichtig: offene Punkte werden als offen markiert, nicht weggeschminkt.

Konkrete Bitte: ein erstes Gespräch in den nächsten acht Wochen, um abzuklären, ob die BRO bereit ist, Schirmherrin zu werden und ein erstes gemeinsames Konsortialtreffen (BRO, HSO, Xenoplex, Schiller) im Oktober 2026 in BRO-Räumen zu ermöglichen. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Die Ortenau hat die Menschen, das Netz und das Bildungsprofil, ein solches Projekt zu tragen. Sie würde damit zum ersten Landkreis in Baden-Württemberg, der einen Satelliten als Schulverbund-Projekt betreibt. Das ist mehr als MINT-Förderung, das ist ein regionales Narrativ. Und der Zeitpunkt ist günstig wie lange nicht: Das Artemis-Mondprogramm mit europäischer Beteiligung, kommerzielle Mond-Lander und die neue öffentliche Sichtbarkeit der Raumfahrt haben bei jungen Menschen eine Begeisterung ausgelöst, die es seit den Apollo-Jahren nicht gab. Diese Welle in der Ortenau in echte Bildungskompetenz zu verwandeln, ist die konkrete Chance, die BRO-Sat bietet.

---

Mit freundlichen Grüßen

**Marek Czernohous**

Schiller-Gymnasium Offenburg

m.czernohous@schigy-og.de

Anlage: Projektmappe BRO-Satellit, 15 Seiten